

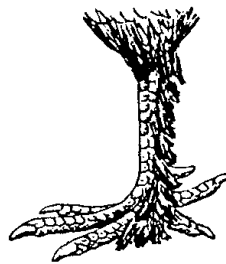
Die Fussbefiederung

Oftmals verkennen die meisten Züchter die speziellen Varianten und Feinheiten der Fussbefiederung unserer Hühnerrassen. Fussbefiederung ist nicht gleich Fussbefiederung. Es treten vor allem 3 Hauptvarianten hervor. Die volle Fussbefiederung mit Latschen, die kurze Bestrümpfung oder die Geierfersen.

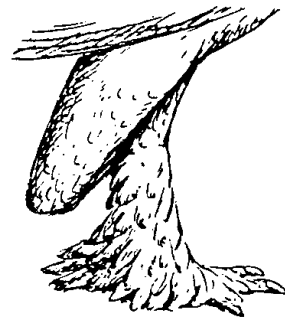
Zur Fussbefiederung braucht man den Lauf, in der Fachsprache steht dieser Begriff für die allgemeine Bezeichnung für den Teil des Fusses zwischen Fersengelenk und Zehen. Am Lauf liegt der Fussring und männliches Geflügel trägt am Lauf die Sporen.



Fußbefiederung mit Stulpen und Latschen



Bestrümpfung
(kurze Befiederung nur an den Außenseiten von Lauf und Außenzehe)



Fußbefiederung und Geierfersen

Als Fussbefiederung wird die Ausbildung von Federn an den Füßen des Geflügels bezeichnet, sie tritt immer gleichzeitig mit der Befiederung des Laufes (Beines) auf. Bei ausgeprägter Befiederung spricht man von Latschen.

Die Latschen, bei welcher die Mittelzehe bei der Fussbefiederung einschliesst. Folgende Rassen tragen ausgeprägte Latschen: Cochin, Brahma, und deren Zwerg-Formen, sowie Federfüssige Zwerghühner.

Schon bei dieser Variante wird bei den Brahma eine lange und harte Feder verlangt, weshalb der Preisrichter bei dieser Rasse wegen abgebrochenen Federn etwas nachsichtiger sein sollte. Die Stulpen, auch Geierfersen genannt, sind weich und wenig hervortretend. Bei den Cochin, wird eine weiche Feder und somit eine bauschige Befiederung verlangt. Abgestoßene oder gebrochene Latschen bei Federfüssigen Zwerghühnern sind kein Fehler!

Die kurze Befiederung an den Aussen seiten des Laufes bis hin zur Aussenzehe wird auch Bestrümpfung genannt. Diese Variante finden wir bei mehreren Rassen wie Mechelner, Croad Langschan, Lachshühner, Marans und Seidenhühner. Es muss jedoch beachtet werden dass auch hier Nuancen bestehen und je nach Rasse, eine Befiederung der Mittelzehe nicht, respektiv wenig erlaubt ist. Fussbefiederung und Geierfersen finden wir z.B. bei den Breda, hier sind die Stulpen länger und härter anzufinden.

Oftmals wird der Fussbefiederung viele Nachteile nachgesagt. Auf grünem Rasen sind Tiere mit Fussbefiederung für jeden Züchter ein herrlicher Anblick und mit einer solchen und sauberen Haltung dürften keine Probleme aufkommen. Es wäre einen Versuch wert.....



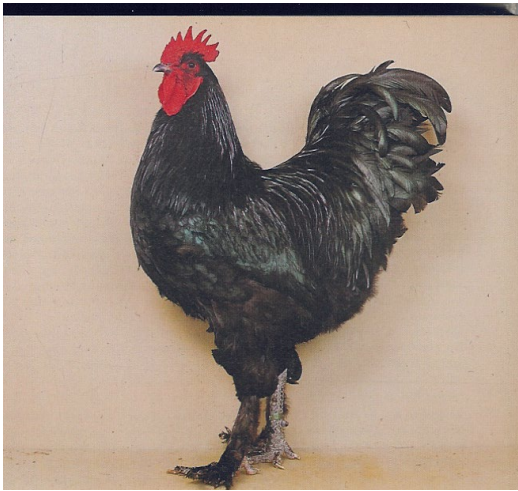
Cochin



Brahma

Schmitz Théo

Croad Langshan



Mechelner



Seidenhühner



Breda

